

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 13.11.2017

7 . Mitteilungen

Herr Schacht ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem Bürgermeister das Wort.

Dieser berichtet von einem Schreiben der Landesbehörde zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes, dass man nunmehr laut einer Verkehrszählung aus 2015 festgestellt habe, dass die Gemeinde mit Fahrzeugbewegungen von unter 3 Mio./Jahr unterhalb der Kartierungsschwelle ist.

Herr Runow berichtet ferner von der Anfrage der Mieterin Frau Schlüter nach einem neuen Backofen, weil das Altgerät nicht mehr funktioniert.

Da seitens des Vermieters ein Herd gestellt werden muss und es sich um ein Kombigerät handelt, sieht der Ausschuss den hier bestehenden Bedarf und bittet den Bürgermeister um zeitnahe Prüfung.

In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Gawlich eine Mietangelegenheit, welche nicht protokolliert werden soll.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Bönebüttel vom 13.11.2017

8 . Haushaltssatzung 2018 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0087/2013/DS

Beschluss: Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, dem Antrag der Vorlage 0087/2013/DS unter Berücksichtigung der u. g. Änderungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt der Ausschussvorsitzende in die Vorlage ein und verweist auf die von der Verwaltung vorgelegte Änderungsliste. Diese soll einzeln im Rahmen der jeweiligen Haushaltsstellen besprochen werden.

Frau Kummerfeldt wird von Herrn Runow der Zusammenhang zwischen der amtlichen Einwohnerzahl und den damit auch zusammenhängenden Finanzzuweisungen und Umlagen erläutert. Zu dieser Thematik äußern sich auch die Herren Schacht, Meck, Christophersen, Biß und Zimmermann im Rahmen einer allgemeinen Diskussion.

Herr Schacht bittet nun die Ausschussmitglieder um Benennung klärungsbedürftiger Haushaltsansätze. Die in den folgenden Tabellen aufgelisteten Ansätze / Haushaltsstellen wurden vom Plenum hinterfragt und/oder vom Bürgermeister erläutert:

Verwaltungshaushalt:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Erklärung
3.00000.59200	Ehrungen	1.200,-	Ansatzreduzierung, erläutert durch Herrn Runow
Bei dieser Haushaltsstelle verweist der Bürgermeister auf das 50jährige Jubiläum der Martinskapelle. Da die Kirchengemeinde derzeit für eine neue Aufhängung der Glockenanlage sammelt, stellt Herr Runow einen Zuschuss der Gemeinde zur Diskussion. Die Anwesenden einigen sich nach kurzer Besprechung auf einen Zuschussbetrag von 500,- €, welcher aber noch im Jahr 2017 kassenwirksam werden soll. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.			
Beschluss: Der Ausschuss beschließt einstimmig die Zahlung einer Spende i. H. v. 500,- € an die Martinskapelle.			

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
 Nein- Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Erklärung
3.03000.26100	Säumniszuschläge, Beitreibung	5.000,-	Ansatzhöhung wegen höherer Einnahmen
3.05200.65000	Wahlen - Geschäftsausgaben	4.000,-	Ansatzreduzierung, nur Kommunalwahlen
3.11000.57100	Öff. Ordnung, Ersatzvornahmen	5.000,-	Ansatzhöhung durch Fachdienst
3.13000.14000	Brandschutz, Mieten	3.200,-	Ansatz gleichbleibend
Herr Biß regt hier perspektivisch eine Überprüfung der Miethöhe an und wird dabei von Herrn Kruse und Frau Kummerfeldt unterstützt. Ferner fragt Frau Kummerfeld nach der Anschaffung der Turnbarren und wird auf die Beratung des Vermögenshaushaltes verwiesen.			
3.13000.55000	Brandschutz, Fahrzeughaltung	11.000,-	leichte Ansatzhöhung wegen Kostensteigerung
3.21100.17110	Grundschule, Schulsozialarbeit	7.200,-	leichte Ansatzhöhung
Zum Thema Schulsozialarbeit fragt Herr Gawlich den Bürgermeister nach dem Sachstand des Verlängerungsantrages. Herr Runow gibt bekannt, dass die Verwaltung hier bereits aktiv geworden ist.			
3.21100.57600	Grundschule, Lehr und Unterrichtsmittel	3.500,-	Ansatz gleichbleibend, Herr Gawlich spricht jedoch Ansatzüberschreitungen am Beispiel der Papierbestellung an.
3.35200.67700	Volksbildung, Zuschuss Fahrbücherei	4.800,-	Ansatz gleichbleibend auf hohem Niveau durch hohe Ausleihzahlen
3.42000.16100	Leistungen AsylBLG, Erstatt.	1.000,- (2017: 5.000,- €)	Der Ausschuss bittet den Fachdienst um Klärung der Diskrepanz zum Vorjahr im Hinblick auf die sinkenden Flüchtlingszahlen
3.42000.79100	Leistungen AsylBLG, HLU Leistungen	8.000,- (2017: 5.000,- €)	
3.46400.70700	Soz. Sicherung, Kindergarten	330.000,-	Änderung! Siehe unten.
3.46401.50000	Kindergarten, bauliche Unterhaltung	11.300,-	Ansatzhöhung durch Renovierungsarbeiten in der roten Gruppe
3.55000.70000	Förderung des Sports, Zuwendungen	22.000,- (2017: 21.000,-)	Der Ausschuss bittet den Fachdienst um Klärung der Diskrepanz zum Vorjahr
<i>Hinweis der Verwaltung: Der Ansatz teilte sich in 2017 wie folgt auf: SV Bönebüttel- Husberg: 20.000,- € Initiative Vogelschießen: 1.000,- €</i>			
3.55000.70700	Förderung des Sports, Reparaturkostenzuschuss	3.800,-	Änderung! Siehe unten.
3.56000.51000	Eigene Sportstätten, Unterhaltung Sportplatz	1.000,-	Änderung! Siehe unten.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Erklärung
3.58000.41400	Grünflächenunterhaltung, Beschäftigte	0,-	Änderung! Siehe unten.
3.58000.51000	Unterhaltung Kinderspielplätze	8.000,-	Ansatzminderung, Herr Gawlich verweist auf die Beratung des Vermögenshaushaltes
3.58000.51010	Grünflächenpflege	33.000,-	Ansatzminderung wird von Herrn Runow erläutert
3.58000.51080	Reinigung von Schächten und Straßeneinläufen	0,-	Ansatzwegfall wird von Herrn Christophersen erläutert
3.63000.51000	Gemeindestraßen, Unterhaltung	20.000,-	Ansatz gleichbleibend, Herr Klein beantwortet eine Frage von Herrn Biß zum Sickkampsredder
3.63000.51010	Gemeindestraßen, Verkehrszeichen	2.000,-	leichte Ansatzminderung, Herr Runow erläutert den Bedarf
3.63010.41600	Gemeindestraßen, Beschäftigte, Gemeindearbeiter	5.400,-	Änderung! Siehe unten.
3.63010.52100	Gemeindestraßen, Geräte und Ausstattungen	2.000,-	Änderung! Siehe unten.
3.63010.55000	Gemeindestraßen, Kfz. Haltung	1.000,-	Änderung! Siehe unten.
3.63010.56000	Gemeindestraßen, Bekleidung, Gemeindearbeiter	200,-	Änderung! Siehe unten.
3.67000.54000	Straßenbeleuchtung	13.000,-	Erneute Ansatzminderung durch LED - Einsatz
3.70000.54010	Abwasserbeseitigung, Erstattung der Abwasserkosten an die Stadt NMS	70.000,- (2017: 63.000,-)	Herr Biß bittet den Fachdienst um Klärung der Diskrepanz zum Vorjahr
3.88000.14000	Allg. Grundvermögen, Pachten	4.000,-	Ansatzserhöhung, wird von Herrn Runow auf Nachfrage von Herrn Biß erläutert.
3.88000.66120	Grunderwerb, Notar	1.500,-	Ansatzneueinbringung als Eventualanatz erläutert Herr Runow auf Nachfrage von Herrn Meck
3.90000.04100	Schlüsselzuweisungen	614.600,-	auf Nachfrage von Herrn Biß erläutert Herr Meck die deutliche Ansatzserhöhung mit dem Hinweis auf Steuernehreinnahmen.

Die Ansätze der folgenden Haushaltsstellen wurden in der Sitzung **geändert**.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz NEU 2018 in €	Erklärung
3.46400.70700	Soz. Sicherung Kindergarten	330.000,-	Herr Runow legt neue Berechnungen des Fachdienstes vor,
wonach der Ansatz bedingt durch die volle Veranschlagung der neuen Kitaleitung und steigende Sozialversicherungsbeiträge und VBL – Leistungen erhöht werden muss.			
3.55000.70700	Förderung des Sports, Reparaturkostenzuschuss	3.800,-	laut Beschluss der Gemeindevertretung (Rasenmäherschneidwerk).
3.56000.51000	Eigene Sportstätten, Unterhaltung Sportplatz	1.000,-	Herr Gawlich schlägt eine Erhöhung des Ansatzes vor, da die Laufbahn
nur noch sehr eingeschränkt nutzbar ist. Nach einer kurzen Maßnahmebesprechung mit Herrn Kruse, Herrn Biß und Herrn Runow einigt man sich auf diese Änderung.			
3.58000.41400	Grünflächenunterhaltung, Beschäftigte, Gemeindearbeiter	0,-	der HH – Ansatz soll zur HH-St. 3.63010.41600 verschoben werden
3.63010.41600	Gemeindestraßen, Beschäftigte, Gemeindearbeiter	5.400,-	dieser HH – Ansatz kommt von der HH-St. 3.58000.41400
3.63010.52100	Gemeindestraßen, Geräte und Ausstattungen	2.000,-	die Notwendigkeit dieses Ansatzes wird von Herrn Runow erläutert.
<i>Ergänzung der Verwaltung: Im Rahmen der Beratung im Bau- und Planungsausschuss am 14.11.17 wurde der 1. Ansatz von 1.000,- € auf nunmehr 2.000,- € erhöht.</i>			
3.63010.55000	Gemeindestraßen, Kfz. Haltung	1.000,-	die Notwendigkeit dieses Ansatzes wird von Herrn Runow erläutert.
3.63010.56000	Gemeindestraßen, Bekleidung, Gemeindearbeiter	200,-	die Notwendigkeit dieses Ansatzes wird von Herrn Runow erläutert.

Vermögenshaushalt:

Einleitend in den Vermögenshaushalt gibt es verschiedene Nachfragen zu den Haushaltsstellen des Brandschutzes.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Erklärung
4.13000.36200	Brandschutz, Zuweisungen	60.000,-	auf Nachfrage von Herrn Kruse erläutert Herr Runow die Ansatzserhöhung
4.13000.94000	Brandschutz, Neubau	100.000,-	Ansatzminderung, die HH-Mittel 2017 werden übertragen
4.13000.96020	Bau von Rohrbrunnen	0,-	die Frage von Frau Kummerfeldt wird von Herrn Runow beantwortet.
4.21100.93500	Schule, bew. Vermögensgegenstände	5.500,-	es sollen Stühle beschafft werden, erläutert Herr Gawlich

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2018 in €	Erklärung
4.21100.93510	Schule, Beschaffung von Sportgeräten	0,-	die Haushaltsreste aus 2017 i. H. v. dato 6.800,- € sollen auf 2018 übertragen werden. Es geht um die Beschaffung von Turnbarren auf Nachfrage von Frau Kummerfeldt.
4.35200.98200	Büchereiwesen, Zuschuss Beschaffung Bücherbus	5.000,-	Ansatz wird von Herrn Runow erläutert.
4.46000.93500	Kinderspielplätze, Spielgeräteanschaffung	15.000,-	Änderung! Siehe unten.
4.61000.94020	Regionalplanung Windenergie	100,-	Änderung! Siehe unten.
4.63000.96090	Gemeindestraßen, Bushaltestellen	5.000,-	Mit dem Hinweis auf den Bau eines Buswartehäuschens, beantwortet Herr Runow die Nachfrage von Herrn Biß
4.88000.34000	Allg. Grundvermögen, Verkaufserlöse	70.000,-	Herr Meck lässt sich von Herrn Runow die Schätzung des Verkaufserlöses für das alte Feuerwehrgerätehaus erläutern.

Die Ansätze der folgenden Haushaltsstellen wurden in der Sitzung **geändert**.

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz NEU 2018 in €	Erklärung
4.46000.93500	Kinderspielplätze, Spielgeräteanschaffung	15.000,-	Herr Gawlich beantragt einen Haushaltsansatz für ein neues Spielgerät für den Spielplatz am Wittenfördener Weg, da das alte Holzspielgerät inzwischen sehr reparaturanfällig und nicht mehr erhaltenswert ist. Baufachlich vertritt Herr Wengrzik-Nickel die gleiche Meinung.
4.61000.94020	Regionalplanung Windenergie	100,-	Auf die Nachfrage von Herrn Meck antwortet Herr Runow, dass es sich hier nur um einen Eventualanatz handelt. Man verständigt sich auf eine Ansatzminderung.

Herr Schacht lässt über die Vorlage unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen abstimmen.

beglaubigt:

(Krause)